

„Wenn du weit gehen willst, gehe gemeinsam.“

Bericht vom 5. OCLC EMEA Regional Council Meeting am 24. und 25. Februar 2014 in Kapstadt

Elisabeth Denk

» „Wenn du schnell gehen willst, gehe allein. Wenn du weit gehen willst, gehe gemeinsam.“ Dieses afrikanische Sprichwort unterstrich das Motto des diesjährigen Treffens der OCLC-Mitgliedsbibliotheken: „Library Community in Action“. Ist es doch ein sehr passendes Bild für die wachsende Bedeutung von länderübergreifender Bibliothekszusammenarbeit. Das Sprichwort steht auch symbolisch für die Atmosphäre und die Ergebnisse des fünften Regional Council Meetings. Beinahe 300 Bibliothekarinnen und Bibliothekaren aus der Region Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) tauschten sich am 24. und 25. Februar 2014 in Kapstadt aus. Unter der Schirmherrschaft von Robert Moropa, Vorsitzender des OCLC EMEA Regional Council, bot OCLC den Teilnehmern die Möglichkeit, sich über zukunftsweisende Themen zu informieren und miteinander zu diskutieren.

Die Entscheidung für Kapstadt sollte es vor allem auch Mitgliedsbibliotheken aus Afrika ermöglichen, zahlreich teilzunehmen. Diese Chance wurde genutzt und der Ideentransfer erhielt so vielfältige Impulse aus Ländern mit geringer bibliothekarischer Infrastruktur. Neben Präsentationen von interessanten Bibliotheksprojekten durch Referentinnen und Referenten aus der bibliothekarischen Praxis, bot der Vordenker Charles Leadbeater Diskussionsstoff zum Thema Inno-



vation. Skip Prichard, OCLC Präsident und CEO, konnte die Bedeutung von Zusammenarbeit und ihre komplexen technischen Lösungen in verständliche Bilder bringen, die einen intensiven Austausch der Teilnehmer in Gang setzten.

Die Vorträge zeigten die wachsende Bedeutung von länderübergreifender Bibliothekszusammenarbeit. Dafür bietet OCLC die technischen Plattformen, gemeinsames Wissen zu sammeln, sichtbar und zugänglich zu machen und effiziente Bibliotheksarbeit zu ermöglichen. Die zweite Vortragsreihe beinhaltete „Lightning Talks“: Vier Redner gaben hier in fünfminütigen Beiträgen Beispiele aus ihrer Arbeitswelt, die das Prinzip „Wenn du weit gehen willst, gehe gemeinsam“ eindrucksvoll belebten.

Dreizehn Workshops boten den Teilnehmern Gelegenheit, in kleineren Gruppen zu diskutieren und

Themen zu vertiefen. Die dritte Vortragsreihe im Plenum zeigte, wie Daten sowohl auf elektronischem als auch durch Manuskripte geteilt werden können: Die emotional mitreißende Erzählung von Stephanie Diakité zur Rettung des Timbuktu Archives gab den Teilnehmern viel Diskussionsstoff für ihre Gespräche.

Zusätzlich wurde die Präsentation zu „Shared Data“ von Ted Fons und Richard Wallis interessiert verfolgt. Hierbei war die Ankündigung von „WorldCat Works“ nur ein erster Schritt im Prozess, einen absolut neuen Weg zu gehen, um Informationen über Bibliotheksressourcen als Teil des Datennetzes zu teilen. In den kommenden Monaten werden Daten aus anderen Bereichen, wie z.B. Personen, Orten und Begriffen aus den von OCLC-Mitgliedern und Partnern zusammengetragenen bibliografischen Quellen ver-

290 OCLC-Mitglieder, Kunden und Partner aus 27 Ländern trafen sich in Kapstadt

füßbar gemacht, die das Bild dann vervollständigen.

Im Rahmen des Treffens gab es verschiedene Möglichkeiten, an einem Rahmenprogramm teilzunehmen und so das „Centre for the Book“, die Nationalbibliothek, die Bibliotheken der Universität von Kapstadt und der Stellenbosch Universität kennenzulernen. Auch ein Besuch der früheren Gefängnisinsel Robben Island, auf der Nelson Mandela 27 Jahre inhaftiert war, bildete einen wichtigen Teil des gemeinsamen kulturellen Austausches.

Mehr Informationen zur Tagung und zu den Präsentationen finden Sie unter folgendem Link bei OCLC: <http://www.oclc.org/de-DE/events/EMEARC.html>. Und diesen Termin können sich alle Interessenten schon einmal vormerken: Das nächste OCLC EMEA Regional Council wird am 10. und 11. Februar 2015 in Florenz, Italien, stattfinden.

Elisabeth Denk

OCLC GmbH, Böhl-Iggelheim
elisabeth.denk@oclc.org

Bücher in elf Amtssprachen für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche

Während des Regional Councils fand eine Ausstellung von BIBLIONEFS statt. BIBLIONEFS hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche in Südafrika, die über keine ausreichenden Mittel verfügen, mit neuen Büchern in den elf Amtssprachen des Landes zu versorgen. Ihre Wissbegierde und Lust am Lernen sollen geweckt und eine solide Wissensbasis für ihre Zukunft geschaffen werden. Um BIBLIONEFS zu unterstützen, wurde um die Spende von neuen Kinderbüchern in englischer oder vorzugsweise einer der anderen Amtssprachen gebeten. Die Tagungsbesucher konnten entweder ein Buch mitbringen, oder Bücher vom Ausstellungsstand kaufen, welche dann in eine Bücherkiste gepackt und an eine hilfsbedürftige Schule geschickt wurden. Für mehr Informationen: <http://biblioneftsa.org.za/>

„Sehr unterschiedliche Perspektiven auf bibliothekarische Zusammenarbeit kommen zu ihrem Recht.“

Vera Münch sprach für b.i.t. online mit einigen der deutschen TeilnehmerInnen. Es sind dies Volker Conradt, Stellvertretender Leiter des Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ), Konstanz, Dr. Rupert Schaab, Stellvertretender Direktor der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen und Mitglied im OCLC Global Council und Dr. Ute Sandholzer und Reiner Diedrichs, beide GBV/VZG in Göttingen.

Was ist Ihnen an den OCLC EMEA Regional Councils grundsätzlich wichtig?

» RUPERT SCHAAB ◀ Leistungsfähige Bibliothekssoftware und mächtige Nachweisinstrumente können nur noch durch internationale Kooperation geschaffen werden. Eine Kooperative wie OCLC hat den Vorteil, dass sie den Mitgliedern im Grundsatz den größten Einfluss auf die Ausgestaltung einräumt, wenn die Mitglieder diese Gestaltungsmöglichkeit auch nutzen. Wesentliches Hindernis für den Einfluss der Mitglieder ist die große Diversität zwischen den Geographien und Sparten (Öffentliche Bibliotheken, Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive und Museen). Internationale Treffen sollten hauptsächlich dazu genutzt werden, gemeinsame Interessen zu finden und zu artikulieren. Wesentliche Impulse für die Arbeit von OCLC während der letzten Jahre haben ihren Ausgangspunkt in Diskussionen während der Tagungen des Regional Council genommen: Nachnutzungsrechte für die Daten, Stärkung des Charakters als Kooperative; Verbesserung der Datenqua-

lität; Open Linked Data; Einbeziehung der Kapazitäten der regionalen Netzwerke und Verbünde statt Verdrängung ... Zum Teil fanden diese Initiativen bereits den gewünschten Abschluss. Zu anderen Teilen ist OCLC erkennbar dabei, diesen Anforderungen der Mitglieder aus EMEA noch gerecht zu werden.

» UTE SANDHOLZER UND REINER DIEDRICHS ◀ Das Regional Council ist für uns eine wichtige Gelegenheit für den Erfahrungsaustausch mit internationalen Partnern und zur Diskussion neuer organisatorischer und technischer Entwicklungen im internationalen Kontext.

» VOLKER CONRADT ◀ Neben den informativen Vorträgen sind die Gespräche, der Gedankenaustausch mit den internationalen Kolleginnen und Kollegen sehr wichtig. Damit sind für uns strategische Fragen für zukünftige Arbeitsfelder besser zu beantworten. Zukunftsfragen können sehr gut diskutiert werden und damit wichtige Entscheidungen besser vorbereitet werden.

Welche Anregungen konnten Sie für Ihre Bibliotheksarbeit in Cape Town gewinnen?

» **VOLKER CONRADT** ◀ Sehr interessant fand ich neben verschiedenen anderen Themen, den langsamen Strategiewechsel von OCLC im Thema Open Data/Linked Open Data. Und selbstverständlich sehr spannend ist auch die Frage, wie geht es weiter mit dem Thema Metadaten-Management inkl. dem gesamten Cloud-Gedanken. Gerade im Cloud-Thema werden sicher weitere Diskussionen und Aktivitäten folgen müssen.

In Gesprächen mit afrikanischen Kolleginnen und Kollegen kam deutlich hervor, wie die Bibliotheken insbesondere in Südafrika mit OCLC zusammenarbeiten. Eine Primärkatalogisierung in WorldCat ist hier selbstverständlich. Dies unterscheidet sich in Deutschland bzw. in Europa deutlich. Die von OCLC angekündigte Schaffung einer Arbeitsgruppe zum Thema Metadatenhandling unter der Leitung von Ted Fons (Metadate Advisory Group) kann für Deutschland bzw. Europa sehr hilfreich sein.

» **RUPERT SCHAAB** ◀ Es war für mich wieder überraschend, wie stark der Erfolg bibliothekarischer Arbeit von der Einbettung der Bibliothekare in ihre lokalen Gemeinschaften abhängig ist. Als Universitätsbibliothek hatte man in Deutschland ja über Jahrzehnte vergleichsweise wenige Rechtfertigungsdiskussionen zu führen. Bei der Bewahrung und beim Neuaufbau von bibliothekarischen Angeboten werden wir aber auch in Deutschland nur vorankommen, wenn wir unsere lokalen Gemeinschaften immer wieder neu gewinnen. Und da können wir von den Afrikanern sehr viel lernen. Umgekehrt wird auch OCLC nur dann auf Dauer bestehen, wenn es gelingt, die Belange der Mitglieder und ihrer Hintergrundorganisation (Kommunen, Hochschule, Bibliotheksverbände) besser zu berücksichtigen.

Wie oft haben Sie an den EMEA RC teilgenommen? Dieses war bereits das fünfte Treffen.

» **RUPERT SCHAAB** ◀ Wegen meines Mandats im Global Council habe ich es eingerichtet, an allen Regional Council Treffen unserer Region teilzunehmen. Auch abgesehen von den Diskussionen der Kooperative bieten sie ein attraktives Programm. Der wechselnde Tagungsort führt dazu, dass sehr unterschiedliche Perspektiven auf bibliothekarische Zusammenarbeit zu ihrem Recht kommen. Ich bin mir sicher, dass die nächste Tagung in Florenz vielfältige Impulse für die spartenübergreifende Arbeit mit unserem kulturellen Erbe geben wird. ■

vub Wissen mit System
seit 1845

Zukunftsorientierte Neuerwerbung und PDA Print für Bibliotheken

Vortrag anlässlich des
103. Deutschen Bibliothekartags
in Bremen

Mittwoch, den 4. Juni 2014

12:15 - 13:15 Uhr

Wir erwarten Sie
an unserem Stand B66
und freuen uns
auf Ihren Besuch!



PDA Print

- aktive Bestände erweitern
- Nutzerzufriedenheit steigern
- Verwaltungsaufwand abbauen
- Kosten kontrollieren

Approval Plan

- Profil-Kriterien systematisch festlegen
- verlagsunabhängige Beratung (vub)
- maßgeschneiderte Vorschläge

Themenfinder

- differenzierte Auswahl aus Fachgebieten
- lückenloser Titelnachweis

Shelf Ready Service

- medientechnische Bearbeitung
- ausleihfertige Belieferung

- persönliche Beratung
- intelligente Lösungen
- IT-Service

www.vub.de